

„Kratzen“ bei der Dickversilberung

PRODUCT
Image
Unavailable



Frage: Für spezielle Hochtechnologie-Anwendungen tragen wir in Einzelfertigung auf verhältnismäßig große zylindrische Teile etwa 0,5 bis 0,7 mm dicke Silberschichten auf. Das Silber muss rein sein, der Überzug darf keine organischen Stoffe enthalten, die Silberoberfläche soll glatt und blank sein, Glanz wird nicht verlangt. Deshalb verwenden wir einen cyanidischen zusatzfreien Silberelektrolyten üblicher Zusammensetzung. Wenn wir die gesamte Schichtdicke ohne Unterbrechung abscheiden, erhalten wir einen rauhen und zum Teil knospenartigen Überzug, der sich nur sehr schwer polieren lässt. Wir unterbrechen die Abscheidung deshalb einige Male, um die Oberfläche zwischenzupolieren. Das ist aber sehr mühsam und hat vor allem nicht immer den gewünschten Erfolg. Man rät uns, den Niederschlag während der Unterbrechungen lieber mit einer Drahtbürste „zwischenzukratzen“, das würde in solchen Fällen helfen. Wir können uns aber des Eindrucks nicht erwehren, dies sei ein Instrument aus der Galvanotechnik unserer Großväter und erzeuge Effekte, die man auf eine zeitgemäßere Art und Weise, etwa durch den Einsatz von Pulsstrom, erzielen kann. Was halten Sie davon?

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

ermäßigter Preis 2,52 €

2,70 €

Netto-Preis: 2,52 €

Enthaltene MwSt.: 0,18 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)